



**Einweihung Pfarreiheim**  
**8. September 2013**  
Programm siehe Heftmitte

Thema des  
mittleren Teils:

**Sonntag  
in Gefahr**

# Pfarrblatt Altendorf

September 2013 Nr. 9  
82. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

## Fertig gebaut oder weiterbauen?

Der Sonntag vor dem Betttag ist für unsere Pfarrei seit einigen Jahren ein besonderer Tag, das **Michaelsfest**. Der Namenstag unserer Kirche und Pfarrei bekommt dieses Jahr ein besonderes Gewicht. Wir dürfen das neue **Pfarreiheim** einweihen. Über diesen Festtag haben Sie vielleicht schon im March-Anzeiger gelesen oder finden das Programm in einer Kurzform auch in diesem Pfarrblatt.

Über das neue Haus, das unserer Pfarrei jetzt zur Verfügung steht, haben in den letzten Jahren viele Leute nachgedacht, verhandelt, entschieden. Eine besondere Persönlichkeit ist jetzt leider nicht mehr unter uns, **Bruno Marty**. Auch seiner Weitsicht ist es zu verdanken, dass wir am 8. September ein Fest feiern dürfen. **Neben dem wichtigen Geschehen in unserem einladenden Kirchenraum dürfen wir jetzt auch im sichtbaren Bau des Pfarreiheims ein Haus aus lebendigen Steinen bauen.** In einem Lied, das im festlichen Gottesdienst gesungen wird, heisst es: «Gottes Haus hat viele Steine, gezackte, runde, grosse, kleine. Kein Stein ist ihm zu kümmerlich. Er braucht sie alle, mich und dich.»



Niemand ist zu klein oder zu gross, zu ungeschickt, zu wenig gebildet, um die neuen Räume mit Leben zu füllen. Nutzen Sie an unserem Festtag die Gelegenheit zu einem Rundgang. Es lohnt sich bestimmt. Sie werden sehen, was aus dem langen Einsatz aller Planer und Handwerker geworden ist und sich bestimmt darüber freuen. Das Haus ist fertig. Die Bauarbeiten am Haus aus lebendigen Steinen können jetzt beginnen. Ideen sind in vielen Köpfen vorhanden. Einige Versuche sind bereits gemacht. Seit Schulbeginn kann sich auch ein grosser Teil des Religionsunterrichts in grosszügig ausgebauten Räumen entfalten. Die Schulkinder freuen sich mit.

**Das Haus ist fertig.** Aufruf und Einladung aus dem erwähnten Lied gelten: **«Drum lasst uns eifrig bauen, gemeinsam, Stein auf Stein, gleichzeitig Architekten und Lebenssteine sein. ... Gott geb dazu den Segen. Er gebe Kraft und Mut.»**

Freuen wir uns miteinander, auch über den 8. September hinaus!

Hermann Bruhin

<b>Pfarrer:</b>	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
<b>Sekretariat:</b>	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 <a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch">pfarramt.altendorf@bluewin.ch</a> <a href="http://www.pfarrei-altendorf.ch">www.pfarrei-altendorf.ch</a>
<b>Katechese:</b>	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36  Christina Mariño Telefon 055 442 56 26  Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69  Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78  Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84
<b>Sakristan:</b>	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

**3. Di Gregor der Grosse, Papst**  
8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

**4. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Frauenmesse im Engelhof s.D

**5. Donnerstag**  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

**6. Freitag**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, anschl. stilles  
Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

**7. Samstag**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier

**8. So Michael, Namenstag  
der Kirche und Pfarrei  
Einweihung Pfarreiheim, s.D**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet  
durch den Kirchenchor,  
anschl. Einsegnung des  
Pfarreiheims. Apéro und Ständli  
der Harmoniemusik Altendorf

Spenden: Bettagsopfer

**9. Montag**

**10. Dienstag**  
8.55 Rosenkranz  
9.30 Eucharistiefeier in der Kirche  
(Engelhoffest)  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

**11. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

**12. Donnerstag**  
9.00 Eucharistiefeier

**13. Freitag**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

**14. Sa Kreuzerhöhung**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier, s.B

## A Wir feiern unsern Glauben

### August 2013

**30. Freitag**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

**31. Samstag**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier

### September

**1. 22. Sonntag im Jahreskreis**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Familiengottesdienst, s.D  
11.00 Tauffeier

Spenden für die Aufgaben des Bistums

Aushilfe durch Pfarrer Keller vom  
02.–06. September

**2. Montag**

- 15. Sonntag**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag / Erntedank**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier, musikalisch  
festlich gestaltet, Most-Apéro, s.D  
9.30 «Sonntigsfiir» im Pfarreiheim, s.D

Spenden: Bettagsopfer

**16. Montag**

- 17. Di Hildegard von Bingen**  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

**18. Mittwoch**

- 8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

**19. Donnerstag**

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 20. Fr Andreas**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 21. Sa Matthäus, Evangelist**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier, s.B

**22. 25. Sonntag im Jahreskreis**

- 8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für den Bruder-Klausen-Bund,  
Sachsels

**23. Montag**

- 15.15 Schüलगottesdienst (5.Kl.)

**24. Dienstag**

- 8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

**25. Mi Niklaus von Flüe**

- 8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

**26. Donnerstag**

- 15.15 Schüलगottesdienst (4.Kl.)

**27. Freitag**

- 18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

**28. Samstag**

- 18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier, s.B

**29. 26. Sonntag im Jahreskreis**

- 8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für Fidei-Donum-Priester

Aushilfe vom 28. September bis 6. Oktober  
durch Pfarrer Albin Keller

**30. Montag**

## B Wir gedenken

**Freitag, 6. September, 19.30 Uhr:**

Albert Knobel-Knobel / Josef Knobel-Krieg  
Alois Krieg  
Gottlieb und Lina Steinegger-Knobel  
Hedwig und Jon Huder-Züger

**Samstag, 14. September, 19.00 Uhr:**

Josef und Lena Oetiker-Fleischmann  
Elisabeth Knobel-Lustenberger  
Hans Wirth-Auf der Maur  
Anton und Eva Lenherr-Knecht

**Freitag, 20. September, 19.30 Uhr:**

Anton und Rosa Züger-Reichmuth,  
Sohn Klaus und Tochter Anna  
Meinrada Oberlin-Reichmuth  
Michael Züger-Schilter  
Martin und Mathilde Reichmuth-Züger

**Samstag, 21. September, 19.00 Uhr:**

Margrit und Hans Fleischmann-Deuber  
Walter und Maria Hänslü-Marty

**Samstag, 28. September, 19.00 Uhr:**

Alois Knobel-Schuler  
Josef Rauchenstein-Fleischmann

⇒ Einsendeschluss fürs Oktober-Pfarrblatt  
2. September 2013

*Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier*

## C Wir gehören zusammen

### Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:

Am 22. Juni: **Leandro Wessner**, geboren am 09.02.2013, Sohn des Bastien und der Andrea Wessner-Büsser, Neuhof 6

Am 30. Juni: **Nick Laurin Bigler**, geboren am 05.12.2012, Sohn des René Bigler und der Regula Deflorin Bigler, Talstrasse 76

Am 14. Juli: **Lorin Mächler**, geboren am 09.12.2012, Sohn des Reto Schlegel und der Eveline Mächler, Talbachstr. 16

Am 14. Juli: **Dario Steiner**, geboren am 27.04.2013, Sohn des Franz und der Astrid Steiner-Ziegler, Schwendi 12, Rieden SG

Segne, guter Gott, diese Kinder und alle, die ihre Nächsten sind.

### Verstorbene

Am 13. Juni starb in Lachen:

**Alois Kälin**, Etzelstr. 9, geboren am 15.07.1933, bestattet am 21.06.2013 in Altendorf.

Am 29. Juni starb in Hurden:

**Hans Peter Schilter-Braun**, Tschuopisstr. 29, geboren am 16.04.1945, bestattet am 06.07.2013 in Altendorf.

Am 05. August starb in Lachen:

**Eugen Stählin-Tschanz**, Zürcherstr. 7, geboren am 01.11.1925, bestattet am 24.08.2013 in Altendorf.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

**1. September:** Noch etwas unsicher sind heute die **Erstklässler** mit ihrem neuen Schulthek unterwegs. Sie werden von den Eltern und Angehörigen zum **Familiengottesdienst** begleitet. Ein einfaches Segenszeichen soll die Bitte ausdrücken: Gott, segne du unsere Kinder bei ihrem Lernen und Entdecken!



Am **Mittwoch, 4. September** um **9.00 Uhr** findet eine weitere **Frauenmesse** in der Kapelle des Seniorenzentrum Engelhof statt. Auf viele interessierte Frauen freut sich die Frauengemeinschaft.



Der traditionelle **Vereinsausflug** der Frauengemeinschaft findet am **Donnerstag, 5. September** statt. Über Sattel und Brunnen geht es nach Göschenen, von wo wir den Gotthard-Strassentunnel besichtigen können. Auf dem Gotthardpass geniessen wir einen feinen Zmittag. Nach einem Aufenthalt in Andermatt fahren wir zurück nach Altendorf. Anmeldungen nimmt bis 29. August Frau Anna Keller, Telefon 055 442 73 22 entgegen. Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug!



**8. September:** Über das Michaelsfest und die Einweihung des neuen Pfarreiheims orientiert das Programm in der Heftmitte.



**15. September:** Ist der **Bettag** ein gewöhnlicher Sonntag geworden oder ist von seinem ursprünglichen Aufruf als Dank-, Buss- und Bettag noch etwas übrig geblieben? Bauernfamilien haben die Kirche zum **Erntedank** herbstlich geschmückt. Miteinander wollen wir nicht nur für die bäuerliche Ernte danken, sondern auch die Ernte unseres Lebens ganz allgemein bedenken.

Gleichzeitig zum Gottesdienst von 9.30 Uhr in der Kirche, haben unsere **Sonntagsfiir**-Kinder im Pfarreiheim eine eigene Bettagsfeier. Sie werden zum abschliessenden Segen in die Kirche kommen.



Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken langsam – Zeit, einen wärmenden Schal oder Pulli zu stricken! In gemütlicher Runde klappern am **Mittwoch, 18. September** beim **Strickkafi** im Engelhof ab 9.00 Uhr wieder die Nadeln!



Aufgestellte Jasser und Jasserinnen treffen sich am **Donnerstag, 26. September** ab 13.00 Uhr zu einem weiteren gemütlichen **Jassnachmittag** im Engelhof! Wer sich um 12.00 Uhr gerne mit einem feinen Zmittag aus der Engelhofküche stärken will, melde sich bitte direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an.



Der Familientreff organisiert auch in diesem Herbst wieder eine **Kinderwarenbörse** im Dorfzentrum. Annahme der gebrauchten Sachen sind am **Freitag, 27. September** von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Der Verkauf findet am **Samstag, 28. September** von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt, Rücknahme und Auszahlung von 19.00 bis 20.00 Uhr.



**28. September bis 5. Oktober:** Wir wünschen den jungen Leuten unserer **Jubla** ein tolles und unfallfreies **Lager** in den Flumserbergen.



**29. September:** Heute feiern im Gottesdienst von **9.30 Uhr Marie und Matthias Walker-Friedlos ihre goldene Hochzeit**. Wir wünschen dem Jubelpaar mit den Angehörigen einen frohen Festtag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

### Voranzeigen:

**Ab Oktober beginnt der Gottesdienst am Samstagabend wieder um 18.00 Uhr**

**19. Oktober:**  
**Einschreibgottesdienst Firmung**

**20. Oktober: «Sonntigsfiir»**

**27. Oktober: Familiengottesdienst der 2. Klasse**

Zwei Daten (weit im Voraus) zum Vormerken:

**27. April 2014:**  
**Erstkommunion der Drittklässler**

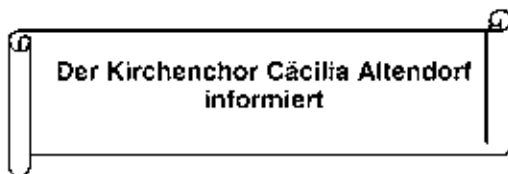
**25. Juni 2014: Firmung der Sechstklässler**

## E Wir teilen

### Juni 2013

Spitex Point	306.60
Antonius	309.95
Spende für Togo (Bischof Vollmar)	1 448.95
Papstopfer	797.10
Ansgar-Werk, Schweiz	386.10
Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz	248.70
Beerdigung: Engelhof	339.90
Opferkerzen	1 100.—
Aktion Bujumbura	986.10
<b>Total Juni</b>	<b>5 923.40</b>

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



### Wir treffen uns an folgenden Daten im September 2013

**Wo:** Dorfzentrum, jeweils um 20.15 Uhr

**Wann:** Freitag, 06. September  
Freitag, 13. September  
Freitag, 20. September  
Freitag, 27. September

### Chorliteratur:

Franz Schubert: Deutsche Messe  
J.E. Eberlin: Missa in C  
Fridolin Limbacher: Intraden-Messe

### Besonderes:

6. September: Hauptprobe für die Einweihung Pfarreiheim in der Kirche

### Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: [placido@bluewin.ch](mailto:placido@bluewin.ch)

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87

# Sympathisanten von Jesus?

Wort zum Sonntag, 8. September 2013 – 23. Sonntag im Jahreskreis

«Als viele Menschen Jesus begleiteten, da redete er zu ihnen.» Viele Menschen waren mit ihm unterwegs: Das war für Jesus und ist heute für jeden Redner eine grosse Herausforderung. Welches Vorwissen konnte er von diesen Menschen erwarten? Wo standen sie gerade im Leben? Was wollten sie hören? Wollten sie in ihren Auffassungen bestätigt werden oder Neues erfahren? Handelte es sich um seine «Fans» oder wollten sie nur stören, Hooligans vielleicht?

Die Evangelisten berichten vorwiegend von zwei Menschengruppen: von Jüngerinnen und Jüngern und von den Gegnern Jesu. Im Text von Lukas 14,25–33 wird noch von einer Gruppe von Sympathisanten berichtet. Sie sind weder Jünger noch Gegner. Sie waren fasziniert an der Person und Botschaft von Jesus. Sie wissen aber noch nicht genug, was die Jüngerschaft von ihnen verlangt. Vielleicht stellte sich ihre Familie gegen die Jesusbewegung, vielleicht hätten sie im Falle der (laufenden) Verfolgung sogar ihr Leben riskieren müssen.

Diese Gruppe der Sympathisanten ist das Zielpublikum. Ihr Vorwissen: Jesus war unterwegs nach Jerusalem. Die Menge glaubte, er würde dort die (weltliche) Herrschaft antreten. Seine Botschaft: Alle, die ihm nachfolgen würden, befänden sich nicht auf dem Weg zur Macht und Herrlichkeit in dieser Welt. Vielmehr müssten sie zu einer Treue bereit sein, die nicht vor dem Tod zurückschreckt. Sie dürften nicht davor zurückschrecken, selbst das Liebste auf dieser Welt zu verlieren.



In der damaligen Sprache bedeutet «Vater und Mutter, Frau und Kinder, Geschwister, ja sogar sein Leben gering zu achten»: Keine irdische Liebe ist grösser als die Liebe zu Jesus. Das heisst: Schon zurzeit Jesu gab es Menschen, die eine vorläufige und unentschiedene Nachfolge gelebt haben. Sie ruft er zur Entscheidung auf. Christ werden, das ist die Botschaft, ist ein langwieriger Umwandlungsprozess. Wir brauchen Zeit, bis Kopf und Herz erfasst sein werden.

Die Situation der «vielen Menschen» trifft auch auf uns zu. Oft frage ich mich: Weshalb hat das Gebot der Nächstenliebe nicht besser gegriffen und problematische Verhaltensmuster nicht korrigiert? Gemeint sind die Halbheiten. Da besucht jemand regelmässig den Sonntagsgottesdienst (erfüllt die Pflicht), opfert und verhält sich im Alltag alles andere als christlich. Oder Herrschsucht – sie kann Beziehungen zerstören – Ungeduld, Egoismus, Jähzorn, Geiz oder Überempfindlichkeit. Es sind alles Eigenschaften, die aus uns selber kom-

men und das volle Christwerden gefährden.

Fragen wir nach Lebenszielen, dann kommt oft die Antwort: «Ich möchte einmal reich und berühmt werden.» Reich, auf Kosten anderer vielleicht? Geizig, damit uns persönlich mehr bleibt? Unehrlich, wenn wir können, ehrlich nur dann, wenn wir müssen? Bei den Lebenszielen stellt sich die Frage nach den Bindungen: Woran orientieren wir uns? An Besitz, an Geld, Gold, Aktien, Ansehen? Sind dies die Götter unserer Zeit? Jesu Antwort ist die: Gottes- und Nächstenliebe. Sie geben unserem Handeln die richtige Verortung.

Damit bleibt noch die Frage: Wie können wir bessere Christen werden? Wir können unsere Schwächen ins Gebet mit Jesus nehmen und vielleicht erkennen: Unsere Schwächen sind unter Umständen die Schattenseiten der Stärken. Hinter der Herrschsucht stecken Zielstrebigkeit und Willensstärke, hinter der Ungeduld eine ausgeprägte Leistungsbereitschaft, hinter dem Egoismus die Eigeninitiative. Diese Zusammenhänge einmal erkannt, heisst, dass wir unterwegs zu besseren Christen sind, mit Kopf und Herz.

Jesus hatte drei verschiedene Menschengruppen als Zuhörer. Die Jünger waren bereit, seine Botschaft jetzt schon mit allen Konsequenzen zu leben. Die Sympathisanten forderte er auf, die Gottes- und Nächstenliebe entschiedener zu leben. Und wir?

Kipa/Jakob Hertach



«Du brauchst keine Angst vor meinem Hund zu haben», sagt der Pfarrer zum Ministranten. «Du kennst doch das Sprichwort: Hunde, die bellen, beißen nicht.» «Ja, Herr Pfarrer, wir beide kennen das Sprichwort, aber ich bin mir nicht sicher, ob es auch der Hund kennt.»

\* \* \*

«Vater Abt, in der Bibliothek ist ein Einbrecher!», meldet Bruder Pförtner seinem Oberen. «Ja? und was liest er?»

\* \* \*

Sagt der Pfarrer zum Kaplan, der gerade ins Kino geht: «Lieber Mitbruder, wenn ich noch beten sollte, wenn du zurückkommst, dann weck mich bitte.»

«Warum bist du zu spät zur heiligen Messe gekommen?», fragt der Pfarrer Hänschen. «Ich bin zu spät zu Hause losgegangen.» «Und warum bist du nicht eher losgegangen?» «Nun, es war eben schon zu spät, um früher loszugehen», stellt Hänschen fest.

\* \* \*

In der Fahrschule. «Beschreiben Sie bitte, wie der Motor arbeitet!» «Darf ich das mit eigenen Worten machen?» «Na, sicher!» «Brrm, brrm...»

\* \* \*

«Liebe Frau, Sie sind irgendwie zu klein geraten», sagt der Arzt nach der Untersuchung zur Patientin. «Wie kommen Sie darauf? Immerhin bin ich 1 Meter 80» «Ja, aber Ihrem Gewicht entsprechend müssten Sie 6 Meter 30 sein!»

\* \* \*

Fragt die Katechetin die Kinder: «Sagt mal, was ist wichtiger, die Sonne oder der Mond?» Meldet sich ein Schüler: «Das ist ganz klar, der Mond! Der scheint in der Nacht, wenn es dunkel ist. Die Sonne scheint am Tag, wo man sowieso sehen kann.»

\* \* \*

Kinderbrief: Lieber Jesus! Als dein Vater das Universum geschaffen hat, wäre es da nicht besser gewesen, wenn man statt nur sonntags auch an den anderen Schultagen ausruhen könnte?  
Enrico

\* \* \*

Ein Pfarrer braucht einen neuen Anzug und fragt im Kaufhaus die Verkäuferin: «Entschuldigen Sie bitte, kann ich den Anzug dort im Schaufenster probieren?» Verkäuferin: «Sicher, aber wir haben auch Umkleidekabinen.»

\* \* \*

Hängt ein Mann neben die Eingangstür seiner Wohnung eine Anzeige: «Verkaufe Gitarre.» Kurze Zeit später hängt neben der Tür des Nachbarn ein Schild: «Gott sei Dank!»